



Seit 2009 ist das Wattenmeer **UNESCO-Weltnaturerbe**. Anlässlich des **10. Geburtstages** wurde eine trilaterale Fahrradtour unter dem Motto: »Ein Wattenmeer. Zwei Räder. Drei Länder« organisiert. Die Radler starteten am 18. Juni in der Ho Bucht, Dänemark, und am 19. Juni auf Vlieland in den Niederlanden um sich in Wilhelmshaven zu treffen. Am 19. Juni waren sie zu Gast bei uns. ◀



»Klimafreundliche Gastronomie«

Gemeinsam mit neuen und alten Partnereinrichtungen des Projekts »BildungKlima-plus« startete das NaturGut Ophoven einen neuen inhaltlichen Schwerpunkt. Im Fokus steht hierbei die klimafreundliche Gastronomie in Bildungsorten und die entsprechende Werbung dafür. Im Mai wurden dafür erste Marketingideen entwickelt, um Gäste in Bistros und Restaurants von Bildungseinrichtungen anzuregen, ein klimafreundliches Gericht zu bestellen. Wir sind dabei.

Doch warum überhaupt klimafreundlich Essen? Der Nahrungsmittelsektor ist mit 21 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen in Deutschland einer der großen Mitverursacher des Klimawandels. Was wir essen, wo wir einkaufen und wie wir unsere Speisen zubereiten, beeinflusst somit maßgeblich unser Klima. Auf dem Acker, bei jeder Verarbeitung und beim Transport bis in die Küche entsteht CO₂. Durch die Verschwendung und das Wegwerfen von Lebensmitteln werden zudem weitere Ressourcen

unnötig verschwendet. Ein sich wandelndes Klima wiederum beeinflusst auch unser Essen und unsere Lebensmittelversorgung. Ernteausfälle, zeitliche Verschiebung der Ernte und Verschlechterung der Qualität haben wirtschaftliche und gesundheitliche Folgen für uns und unsere Gesellschaft.

Dabei ist klimafreundliche Ernährung bereits heute für alle auf verschiedene Weise möglich. Durch den Vorzug von Bio-Essen, den reduzierten Konsum von Fleisch und dem Vorzug von saisonalen und regionalen Produkten können bis zu 40 Prozent der individuellen Treibhausgas-Emissionen im Bereich Ernährung reduziert werden – und dies meist ohne eine Verringerung der Freude am Essen. ◀

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kreative Kinder

Die Kinder des ADS-Kindergartens List sorgen regelmäßig für gebastelten Schmuck im Bistro. **Michaela Lantorova** (Mitte) vom Bistro Naturgewalten nimmt die Kunstwerke gern entgegen. ◀



Tanz und Kabarett

»Palucca meets bach« und »Jazz und Lyrik« – gleich zwei Veranstaltungen der Listland-Stiftung (Fotos rechts) fanden in unseren Räumen in den vergangenen Wochen statt. Als nächste Veranstaltung steht das Kabarettprogramm »Wunschkonzert« mit **Lars Reichow** am Samstag, den 6. Juli 2019, um 20 Uhr im Erlebniszentrum Naturgewalten an. Einlass ist um 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei, eine Spende ist erwünscht. ◀





Natur-Fotografie: den richtigen Moment erwischen



Unserer Praktikantin **Louisa Rau** haben wir diese tollen Aufnahmen zu verdanken. Sie hat die freie Zeit außerhalb des Erlebnisentrums genutzt, um fantastische Naturaufnahmen zu machen. Ihre Fotos und Filme zeigen erste Eindrücke von ihrer Arbeit. Am Ende, wenn sie das ganze



Material gesichtet und bearbeitet hat, soll ein ganzer Film über die Insel Sylt entstehen.

Die 21-Jährige studiert zur Zeit Biologie (Bachelor of Science) in Kiel und hat ein achtwöchiges Praktikum bei uns gemacht. Fotografieren und Filmen ist seit Jahren ein Hobby von ihr.



Beigebracht hat sie sich dafür alles selbst und mit Hilfe von Internetvideos. »Man sieht ja selbst bei Aufnahmen, dass es funktioniert, oder auch nicht. Und nur durch Üben kann ich besser werden.«

Kontakt via Instagram:
[louisarauphotography](https://www.instagram.com/louisarauphotography).

Strick-Kunstwerke zeigen Algenvielfalt

Textilkünstlerin **Ute Frederich** hatte im Herbst 2018 in Zusammenarbeit mit dem Erlebniszentrum Naturgewalten einen Strickwettbewerb organisiert. Thema war Kieselalgen, Blasentang und Co. Aufgerufen waren alle Strickfans, ihr Werke zu dem Thema einzureichen. Jetzt wurden die Sieger kürt. »Ich lege gern das Augenmerk auf Dinge, die nicht offensichtlich sind oder die einem nicht täglich begegnen«, erklärt Ute Frederich den doch ungewöhnlichen Titel des Wettbewerbs. Zuerst wollte sie gern etwas zu den europäischen und pazifischen Austern machen, bis sie Matthias Strasser, Leiter des Erlebnisentrums in die Aquarienräume der benachbarten



Wattenmeerstation des Alfred-Wegener-Instituts folgte. »Ich war dort so begeistert von der Vielfalt und Schönheit der Kieselalgengebilde, dass mir gleich der Wettbewerb ins den Sinn kam. »Zahlreiche große und kleine Werke wurden im Winter an das Erlebniszentrum geschickt und oben, im Dachgeschoss ausgestellt.

Die Gewinner haben dieser Tage Post erhalten mit neuer Wolle und Stoffen für die nächsten kreativen Stunden. »Im November startet mein nächstes Strickfestival, dazu werde ich mir bestimmt wieder etwas ganz Besonderes überlegen«, so Ute Frederich. Weitere Infos gibt es unter www.strickurlaub.de.

Schönheitskur für Adele

Die staatlich geprüfte Tierpräparatorin **Yvonne Fritzsche-Nehls** war bei uns und hat sich unsere Adele vorgenommen. Eine dicke Staubschicht hatte sich im Laufe der Jahre auf das Walross gelegt.



Von Ennepetal nach List



Christine Wecker ist seit Februar bei uns. Schwerpunktmäßig führt sie unsere Gäste durch die Sylter Natur oder ist in der Ausstellung zu finden. Die 29-Jährige kommt aus Ennepetal (NRW) und hat in Bochum ihren Bachelor in Biologie gemacht, in Gießen dann den Master mit den Schwerpunkten Naturschutz und Biologie-

fachvermittlung. Das Erlebniszentrum hat Christine während einer Studienreise kennengelernt und sich nach einem Praktikum im vergangenen Sommer dann auf eine Stelle bei uns beworben. In ihrer Freizeit genießt sie die Ruhe in der Natur und sucht sich bewusst menschenleere Strandabschnitte.

Impressum

Herausgeber: Erlebniszentrum Naturgewalten | Redaktion: Melanie Steur | Fotos: Manfred Koch, Louisa Rau, Melanie Steur, Christine Wecker, Annika Zuber | Gestaltung: Frank Walensky | Druck: Flyeralarm | Erscheinungsdatum: Juni 2019.